



Der Mobile Beobachtungsstand des BUND Diepholzer Moorniederung steht an erfolgversprechenden Standorten im Kulturland.

Beobachten ohne zu stören

Die Hauptzeit im Herbst und Frühjahr ist die beste Zeit für einen Besuch. Auf über 1.180 km² verteilen sich die Kraniche weiträumig in der Diepholzer Moorniederung. Deshalb werden Sie nie alle Kraniche auf einmal beobachten können.

Mit Beginn der Dämmerung können Sie die Vögel bei ihrem abendlichen Einflug in die Schlafplätze sehen. Am Rand der Moore sind Beobachtungspunkte eingerichtet worden. Alle Standorte sind mit dem PKW erreichbar und dort gibt es auch Parkmöglichkeiten.

Den Tag über sind die Kraniche nur selten im Moor. Sie halten sich zur Nahrungssuche auf den umliegenden landwirtschaftlichen Nutzflächen auf. Dann lassen sich die Kraniche am besten aus dem Auto beobachten. Aber sobald Sie aussteigen, werden Sie in der Regel sofort von den Kranichen wahrgenommen und die Vögel fliegen auf. Deswegen hat der BUND Diepholzer Moorniederung den Mobilen Beobachtungsstand im Gelände aufgestellt. In der Herbstsaison wird der Wagen an den jeweils erfolgversprechenden Orten positioniert. Informieren Sie sich unter www.bund-dhm.de über den aktuellen Standort.

Von den Aussichtstürmen in der Diepholzer Moorniederung lässt sich der Einflug der Kraniche in die Schlafplätze gut beobachten. Ab ungefähr 1,5 Stunden vor Beginn der Dämmerung sollten Sie vor Ort sein, um nichts zu verpassen. Der beeindruckende Einflug der Kraniche wird Sie begeistern.



Erstellt in Zusammenhang mit der Aktualisierung der im Rahmen der EU-Förderprojekte „Kranichschutz & Kranich erleben I, II und III“ und „Moor-Natur-Erleben im Rehdener Geestmoor“ erstellten Flyermappe und der dazu gehörigen Flyer. Finanzierung durch das Land Niedersachsen und den Naturpark Dümmer e.V.



Niedersachsen



BUND Diepholzer Moorniederung

Auf dem Sande 11
49419 Wagenfeld-Ströhen
Tel.: 05774/997 87-0 Fax: 05774/1313
info@bund-dhm.de | www.bund-dhm.de



Der BUND Diepholzer Moorniederung ist eine Einrichtung des BUND Niedersachsen e.V.

1. Auflage 2016, realisiert durch den BUND Diepholzer Moorniederung im Auftrag des NLWKN Hannover und des Naturpark Dümmer e.V.
Layout/Fotos/Karten: BUND-DHM; 100% FSC®-zertifiziertes Recyclingpapier

Für einen Augenblick

Das große 1x1 der Kranichbeobachtung



Herzlich Willkommen in der Diepholzer Moorniederung



Kraniche »live« beim Einflug in die Schlafplätze zu beobachten, ist immer wieder ein beeindruckendes Erlebnis. Bis zu 100.000 Kraniche wurden im Herbst 2014 gleichzeitig rastend in der Diepholzer Moorniederung gezählt. Um dieses faszinierende Naturschauspiel inmitten einer einzigartigen Moorlandschaft zu erleben, kommen viele Kranichbegeisterte zur Zugsaison in den Naturraum.

Sind Kraniche ungestört, beginnen sie mit der Nahrungssuche und kommunizieren häufig mit anderen Gruppenmitgliedern. Sie tanzen, hüpfen, springen und stolzieren. Sie werfen Pflanzenteile in die Luft, knurren sich auch mal an oder sind ganz vertieft in die Gefiederpflege.

Nehmen Sie sich für Ihre Kranichbeobachtung Zeit und lernen Sie die Kraniche kennen. Mit wachen Sinnen wie »Sehen & Hören«, mit etwas Geduld und Ruhe, werden Sie sicherlich unvergessliche Kranichmomente erleben.

» Steigende Besucherzahlen zeigen aber auch:

Immer wieder werden aus Unachtsamkeit die Grundsätze der Kranichbeobachtung gebrochen. Es ist wichtig, das Ruhebedürfnis der Kraniche zu respektieren. Wenn die Vögel wegen Störungen auffliegen, verbrauchen sie wertvolle Energie, die ihnen bei dem anstrengenden Weiterflug fehlt. Auch kann durch dauerhafte Störungen ein Schlafplatz völlig aufgegeben werden.

Oft halten sich Kraniche in empfindlichen Naturschutzgebieten auf. Um die dort vorkommenden Tiere und Pflanzen zu schützen, dürfen diese Gebiete nicht betreten werden. Sie dienen als wertvolle Ruhezone, in denen sich die Natur ungestört vom Menschen entwickeln kann.

Eine Garantie, möglichst viele der Kraniche möglichst nah zu erleben, kann es nicht geben, denn die Tiere sind scheue Wildvögel. Sie sind sehr aufmerksam und reagieren schon auf kleinste Störungen. Man sagt auch: »Kraniche haben auf jeder Feder ein Auge.«

Die Kraniche, aber auch alle Besucherinnen und Besucher, sind für diese Rücksichtnahme dankbar.

Ein Fernglas oder Spektiv ist

sinnvoll: Da gerade in der Dämmerung eine ideale Zeit zum Beobachten ist, sollten Sie auf ausreichende Lichtstärke achten.

Mit Beginn der Dämmerung ist der ideale Zeitpunkt:

Während der Zugsaison im Herbst und Frühjahr sollten Sie etwa 1,5 Stunden vor Sonnenuntergang am Beobachtungspunkt sein.

Weitere Informationen zur Kranichbeobachtung finden Sie unter:
www.moorwelten.de
www.bund-dhm.de

Beim Fotografieren gilt:

Ein Objektiv mit einer ausreichenden Lichtstärke ist empfehlenswert. Bitte fotografieren Sie nie mit Blitzlicht, da dies Störungen der Kraniche hervorruft.

Und eines ist auch noch ganz wichtig:

Lassen Sie Ihren Hund nicht frei laufen!

Nutzen Sie die Beobachtungs- einrichtungen der Region:

Die Aussichtstürme bieten die besten Voraussetzungen zum Beobachten der Kraniche.

Wer mit dem Auto unterwegs ist:

Parken Sie so, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht behindert werden. Blockieren Sie keine Wirtschaftswege. Falls es die Verkehrslage erlaubt, bitte das Licht ausschalten.

Tagsüber auf Nahrungssuche:

Dabei lassen sich die Kraniche gut aus dem Mobilien Beobachtungsstand oder dem Auto beobachten. Sobald Sie aussteigen, werden Sie wegen der großen Fluchtdistanz sofort als Störung wahrgenommen und die Vögel fliegen auf.

Versuchen Sie nicht, sich den Vögeln im Gelände zu nähern:

Die Bereiche werden großräumig als wichtige Rückzugsgebiete von den Rastvögeln genutzt. Bitte suchen Sie keine jagdlichen Einrichtungen wie Hochsitze auf.

Verhalten Sie sich leise und unauffällig:

Denn viele Besucher möchten mit Ihnen dieses beeindruckende Ereignis in Ruhe erleben. Hilfreich ist auch Kleidung in gedeckten Farben.

»Kraniche haben auf jeder Feder ein Auge«